BITEG

Auslandsvollstreckung – Die Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen in anderen Staaten

Globalisierung und die Flucht von Schuldnern ins Ausland stellen Kommunen vor besondere Herausforderungen. Dieses Seminar vermittelt Vollstreckungsbehörden und anderen betroffenen Ämtern praxisnahes Wissen zu den rechtlichen Grundlagen, Verfahren und Besonderheiten der Auslandsvollstreckung. Sie erhalten Einblicke in relevante Gesetze und Abkommen, lernen die richtige Anwendung von Musterschreiben und Ersuchen kennen und erhalten Hinweise zu Mindestbeträgen, Besonderheiten bei Bußgeldern oder dem Entzug von Pässen bei Steuerrückständen. Fragen der Teilnehmenden und der Erfahrungsaustausch sind fester Bestandteil des Seminars.

Schwerpunkte

- Rechtliche Grundlagen der Auslandsvollstreckung
- EG-Beitreibungsgesetz und -Richtlinie, Doppelbesteuerungs- und Amtshilfeabkommen, Vollstreckungshilfeabkommen, Merkblatt zur zwischenstaatlichen Amtshilfe
- Besondere Verträge (z. B. Österreich)
- Besonderheiten bei der Vollstreckung von Bußgeldern im Ausland (Praxishinweise)
- Funktion und Bedeutung von Verbindungsbüros
- Wo finde ich, welche Forderungen ich überhaupt im Ausland vollstrecken darf/kann?
- Vollstreckbare Forderungen und Mindestbeträge
- Muster von Vollstreckungs-, Auskunfts- und Zustellungsersuchen inkl. Ausfüllanleitungen
- Passentzug bei Steuerrückständen: Verfahrensablauf
- Fragen der Teilnehmenden und Erfahrungsaustausch

Preis

195.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Herr **Udo Mühlenhaus** besitzt über 35 Jahre Erfahrung in den Bereichen Kasse, Vollstreckung, Steueramt, davon 8 Jahre in Beeskow. Er ist BITEG-Dozent seit 1997.

Seminarteilnehmende

Vollstreckungsbehörde, Forderungsmanagement, Finanzbuchhaltung, Kasse, RPA sowie kommunale Zweckverbände, die selbst zur Vollstreckungsbehörde bestimmt wurden

Ort und Datum

Online

08-03-2027 (09:30 - 15:00 Uhr)